



Kämpferin macht Mörsnheim stolz

Hans-Peter Gabler

Eichstätt/Mörsnheim (hpg) Bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg/Norderstedt erkämpfte sich Martina Hiermeier vom PSV Eichstätt die Deutsche Vizemeisterschaft im Ju Jutsu. Damit krönte sie nicht nur eine sehr erfolgreiche Wettkampfzeit, sondern erreichte für sich und ihren Verein den bisher größten Erfolg.



Martina ist eine gebürtige Mörsnheimerin und widmet ihre Freizeit überwiegend dem Ju Jutsu-Sport. Die Entfernung nach Eichstätt war nie ein Hinderungsgrund, weil ihre Eltern die Trainingsbegeisterte immer zur Sportstätte brachten und auch keine Mühen scheuten, sie auch an weit entfernte Wettkampforte zu bringen. Sie ordnet private Ziele nach Trainingszeiten und Wettkampfterminen. In konsequenter Disziplin schafft sie hervorragend den Spagat zwischen schulischer und beruflicher Ausbildung. Über die Grundschule in Mörsnheim führte ihr Weg an die Maria Ward-Mädchenrealschule in Eichstätt.

Zurzeit absolviert sie ein Praktikum als Erzieherin im 1. Lehrjahr an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Eichstätt. Nach ihrer Ausbildung möchte sie in irgendeiner Form mit Kindern arbeiten. Nach ersten sportlichen Versuchen im Fußball fand sie auf eine Zeitungsanzeige für einen Ju Jutsu-Anfängerkurs 2006 zum PSV Eichstätt und zu ihrer wahren Leidenschaft. Als dann die Frage auftauchte, in den Wettkampfsport einzusteigen, war sie

sofort mit von der Partie. Den ersten Wettkampfauftritt hatte sie 2003 bei den Südbayerischen Meisterschaft in Straubing. Die erste Zeit hatte sie es nicht leicht, denn Konkurrenz war ausreichend vorhanden, gerade in Bayern, dem erfolgreichsten Bundesland. Überraschend, aber mit einer grandiosen Vorstellung, gewann sie 2005 die German Open in Hanau, ein internationales Pokalturnier. Durch beständigen Fleiß und einer großen Portion Selbstbewusstsein marschierte sie durch die diesjährige Qualifikation zur Bayerischen Meisterin. Bei den Süddeutschen Meisterschaften musste sie durch eine unglückliche Entscheidung noch mit dem 3. Platz zufrieden sein, aber ihr Auftritt folgte auf der höchsten nationalen Meisterschaft. Mit großartigen Fights, in denen sie immer wieder mit blitzsauberen Techniken aufwartete, holte sie sich bravourös die Silbermedaille.